

IWW Zentrum Wasser

Rohrleitungsnetze der öffentlichen Wasserversorgung sind kapitalintensive Anlagegüter und aufwändig in Betrieb und Instandhaltung. Eine allgemeine Zustandsverschlechterung verursacht steigende Schadensraten, Wasserverluste sowie Instandhaltungskosten, beeinträchtigt die Wasserqualität und die Funktionsfähigkeit der Netze. IWW Zentrum Wasser besitzt langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Rohrnetzbewertung sowie des Korrosionsschutzes und unterstützt Versorgungsunternehmen bei der nachhaltigen Instandhaltung.

RSV-Rohrleitungssanierungsverband e.V

Seit 1992 bringt der RSV e.V. die Qualitätssicherung und die Förderung des Einsatzes von modernen und ausgereiften Sanierungsverfahren für Rohrleitungen voran. Im Druckrohrbereich erfolgt in Zusammenarbeit mit dem DVGW eine abgestimmte Aufnahme dieser Sanierungsverfahren in das Regelwerk.

Unterstützung der Instandhaltung

Ziel des ganztägigen Seminars ist die Befähigung von Mitarbeitern im Rohrnetzbetrieb zur eigenständigen und verbesserten Beurteilung des Rohrleitungszustands und zur Abschätzung der Sanierungsfähigkeit mittels Zementmörtel- auskleidung. Hierzu gehört auch die Bewertung des Zustandes und der Haltbarkeit bereits erfolgter Zementmörtelauskleidungen. Ergebnisse aus der verbesserten Zustands- und Sanierungsbewertung bilden eine belastbare Entscheidungsgrundlage zur Auswahl geeigneter Instandhaltungsmaßnahmen.

Unser Seminar richtet sich vor allem an Mitarbeiter im Rohrnetzbetrieb (Facharbeiter, Meister) sowie Mitarbeiter im Asset Management, aber auch Betriebsleiter und Rohrnetzbewerter.

Anmeldungen werden nur in Schriftform bis jeweils eine Woche vor dem Schulungstermin entgegen genommen. Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das beiliegende Anmeldeformular (auch auf unserer Homepage!)

Mit einer Anmeldebestätigung wird die Teilnahme an der Fortbildung verbindlich bestätigt. Eine kostenfreie Stornierung ist dann nicht mehr möglich. Ggf. können jedoch Ersatzteilnehmer benannt werden.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt € 385,00 inkl. MwSt. und wird nach Erhalt der Anmeldung in Rechnung gestellt. Ein **Rabatt von 10 %** wird gewährt, wenn drei oder mehr Teilnehmer angemeldet werden.

Der Teilnehmerbeitrag dient zur Deckung der Kosten. Enthalten sind Verpflegung und Pausengetränke.

Die Teilnehmer erhalten ein **Zertifikat** über die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung. Die Zertifikate werden nur nach Zahlungseingang des Teilnehmerbeitrages ausgehändigt.

Veranstaltungsort:

Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH
Schwarzer Weg 3, 22309 Hamburg
Tel. (040) 639003-0 | Fax. (040) 639003-20

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

Frau Rothermel | s.rothermel@iww-online.de
IWW | Justus-v.-Liebig-Str. 10 | 64584 Biebesheim/Rhein
Telefon | +49 (0)208-4 03 03-601
Fax | +49 (0)208-4 03 03-690
Web | www.iww-online.de

Veranstalter:

IWW Rhein-Main, Biebesheim
RSV-Rohrleitungssanierungsverband e.V., Lingen (Ems)



IWW RHEINISCH-WESTFÄLISCHES
INSTITUT FÜR WASSER
BERATUNGS- UND ENTWICKLUNGS-
GESELLSCHAFT MBH



RSV – ROHRLEITUNGS-
SANIERUNGSVERBAND E. V.



Eintägige Fortbildung

Zustandsbewertung und Sanierung von Trinkwasserleitungen

am Dienstag, den 12. Mai 2015

im Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg



Die Veranstaltung wird unterstützt durch



www.iww-online.de



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Hamburg-Hauptbahnhof mit der U3 oder der S1 (Richtung Poppenbüttel) bis Barmbek. Ab Barmbek mit der Buslinie 277 direkt bis zur Haltestelle "Schwarzer Weg"

Wegbeschreibung Auto

A7 - Ausfahrt Stellingen

Richtung Zentrum, 1. Kreuzung links, Sportplatzring, Koppelstraße, Julius-Vosseler-Straße, Wellstraße, Osterfeldstraße, Lokstedter Weg, links auf den Ring 2 (Tarpenbekstraße), dem Verlauf des Ring 2 folgen bis Kreuzung Habichtstraße/Steilshooper Straße, links abbiegen, Steilshooper Straße bis Schwarzer Weg.

A24 - Ausfahrt Horner Kreisel

Hammer Straße abbiegen, rechts in die Jüthornstraße, links auf den Ring 2 (Robert-Schuman-Brücke), dem Verlauf des Ring 2 folgen bis Kreuzung Habichtstraße/Steilshooper Straße, rechts abbiegen, Steilshooper Straße bis Schwarzer Weg.

A1 - Ausfahrt Elbrücken

Über Billhorner Brückenstraße in den Heidenkampsweg, über den Anckelmannsweg in die Bürgerweide, links in den Steinhauerdamm, rechts in die Lübecker Straße, Wandsbeker Chaussee, Wandsbeker Marktstraße, rechts in die Schloßstraße, links auf den Ring 2 (Robert-Schuman-Brücke), dem Verlauf des Ring 2 folgen bis Kreuzung Habichtstraße/Steilshooper Straße, rechts abbiegen, Steilshooper Straße bis Schwarzer Weg.



Programm

1. Begrüßung

09:00 – 09:15 Uhr *Dipl.-Volksw. Horst Zech, RSV
Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW*

2. Kleine Rohrschadenskunde - Beurteilung des Rohrzustands vor Ort

09:15 – 11:30 Uhr *Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW*

- Erkennung und Unterscheidung von Werkstoffgruppen
- Welche Schadensarten und Schadensursachen sind plausibel?
- Erfassung lokaler Informationen für Zustandsbewertung und Nutzungsdauerprognose

Zwischendurch: Kaffeepause und Diskussion

3. Erneuerungs- und Sanierungsverfahren

11:30 – 13:00 Uhr *Dipl.-Volksw. Horst Zech, RSV*

- Berücksichtigung von
 - Rohreinzug/Rohreinschub (DVGW GW 320-1; GW 320-2)
 - Gewebesläuche (DVGW GW 327)
 - Zementmörtelauskleidung (DVGW W 343)
 - Press-/Ziehverfahren bzw. Hilfsrohrverfahren (DVGW GW 322-1; GW 322-2)
 - Berstlining-Verfahren (DVGW GW 323)
- Einsatzbedingungen und Gegenüberstellung der Verfahren
- Praxis- und Erfahrungsberichte

13:00 – 14:00 Uhr MITTAGESSEN und Erfahrungsaustausch

4. Wirtschaftlichkeitsvergleiche

14:00 – 15:00 Uhr *Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW*

- Welche Kosten müssen für Sanierungs- oder Erneuerungsentscheidungen erhoben bzw. berücksichtigt werden?
- Welche weiteren technischen Kriterien sind erforderlich (z.B. Restnutzungsdauern)?
- Wie werden Projektbarwerte/Projektkosten ermittelt und verschiedene Varianten/Szenarien miteinander verglichen?

15:00 – 15:15 Uhr Kaffeepause und Diskussion

5. Beurteilung des Zustands von Auskleidungen u. a.

15:15 – 16:15 Uhr *Dipl.-Volksw. Horst Zech, RSV*

- Anwendungsbeispiele zur Zementmörtelauskleidung
- Anwendungsbeispiele für Gewebesläuche
- Anwendungsbeispiele für sonstige Verfahren

6. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

16:15 – 16:30 Uhr *Dipl.-Volksw. Horst Zech, RSV
Dr.-Ing. Christian Sorge, IWW*

16:30 Uhr *Ende des Seminars*